

Deutsche Meisterschaften 2000 in Lübeck

SHBV-Vertreter erfolgreich wie noch nie

Patrik Neubacher wurde zweifacher Deutscher Meister

Die Deutschen Meisterschaften der Schüler und Jugend 2000 wurden vom 11. bis 13. Februar 2000 in der Hansehalle ausgetragen. Vom SHBV qualifizierten sich für die Teilnahme Phil Gränert, Jan-Collin Strehse, beide BSG Eutin, Patrik Neubacher, VfL Damp-Vogelsang, Jan-Sören Schulz, VfB Lübeck (alle Altersklasse U 15), Linn Engelmann, PSV Eutin, Michaela Kitschke, Ayfer Taskin, beide BW Wittorf, Lars Brosowski, Kieler TV, Fabian Koch, TSV Flintbek, Joachim Persson, TSV Trittau (alle Altersklasse U 17) und Philipp Droste, VfB Lübeck, Altersklasse U 19.

Für die verletzte Linn Engelmann wurde Wiebke Spiering, TSV Berkenthien, nachnominiert.

Für das Coaching und Gegnerbeobachtung sowie sonstiges war das Trainerteam Mads Kaare Hansen, Malte Böttger und Joachim Schulz verantwortlich. Masseur Herbert Ehmke hatte alle Hände voll zu tun und betreut wurden die Spieler vom Landesjugendwart Torst Böttger persönlich.

Für die Ausrichtung der Meisterschaften war nach 1997 erneut der VfB Lübeck verantwortlich. Für die Organisation war Dagmar Schulz mit ihren zahlreichen Helfern und Helferinnen zuständig. Kompliment und Anerkennung für Dagmar, die es verstand, im Zeitalter schwindender Hilfskräfte und Sponsoren ein derartig großes Turnier mit Superrahmenprogramm durchzuführen. Die Hansehalle mit zwei Tribünen

sowie 9 Feldern und einer kaum zu überbietenden Cafeteria sorgte für eine positive Atmosphäre für die Aktiven und Zuschauern.

Im Jungeneinzel der Altersklasse U 15 gingen Jan-Collin Strehse, Jan-Sören Schulz, Phil Gränert und Topfavorit Patrik Neubacher auf Meisterjagd. Nachdem Phil Gränert sein erstes Spiel gewonnen hatte, traf er im Achtelfinale auf den späteren Deutschen Vizemeister Jördens. Mit einer 15:6 und 15:8 Niederlage zog sich Phil recht achtbar aus der Affäre. Jan-Sören Schulz schied mit einer knappen Dreisatzniederlage gegen Marc Schenkelburger ebenfalls im Achtelfinale aus. Trotz einer hohen Führung hatte Jan-Sören vergessen, den „Sack zuzumachen“.

Eine Superleistung legte Jan-Collin

Strehse hin, der das Viertelfinale erkämpfte und dort gegen den späteren Deutschen Meister und Teamgefährten Patrik Neubacher mit 11:15 und 3:15 unterlegen war.



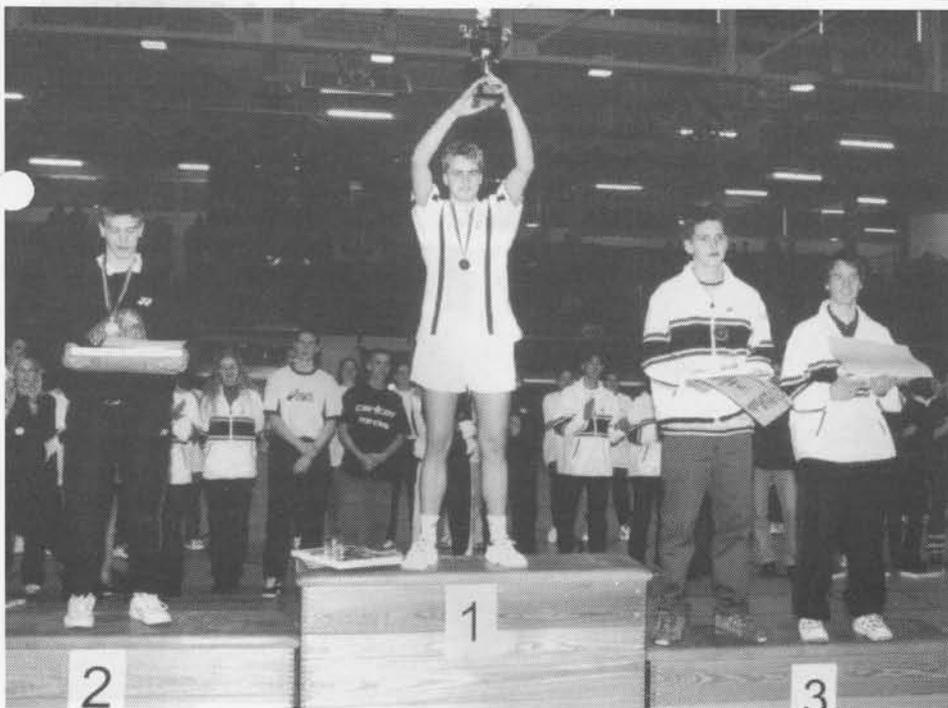
Patrik Neubacher dominierte im Einzel klar und wurde Meister Foto: M.Rosburg

Patrik Neubacher eilte von Sieg zu Sieg und musste am Sonntag im Endspiel gegen Markus Jördens antreten.

Ein müheloser Sieg mit 15:4 und 15:6 sicherte ihm den Titel eines Deutschen Meisters. Er bot eine ansprechende Leistung und verstand es während des gesamten Spiels seine Linie mit Ruhe und gut durchdachten Ballwechselln durchzuhalten. Für den SHBV war der erste Deutsche Meistertitel eingefahren. Ein Auftakt nach Maß.

Im Mixed der Altersklasse U 19 hatten Philipp Droste und Partnerin Kirstin Töllner vom LV. MVP, die erste Runde mit einem Dreisatzsieg überstanden und trafen dann auf einen starken Gegner. Trotz einer guten Leistung reichte es gegen Groß/Mette nicht zu einem Sieg.

In der 1. Runde des Jungeneinzels der Altersklasse U 17 musste sich Lars Brosowski gegen Tobias Braun nach einer knappen Dreisatzniederlage ver-



Joachim Persson (TSV Trittau) holte sich in einem wahren Krimi den verdienten Titel des Deutschen Meisters. Foto: W.Decker

abschieden. Mit Setzplatz 1 war Joachim Persson ins Rennen gegangen und stand erwartungsgemäß ohne sich bisher verausgaben zu müssen im Endspiel gegen Marc Zwiebler, der Setz

bedeutete die Bronzemedaille. Ingeheim wurde im gemischten Doppel der Altersklasse U 15 gehofft, auf dem Siegertreppchen mit der Paarung Jan-Sören Schulz/Astrid Hoffmann, LV.

meistertitel gewannen. Neubacher/Schnaase hatten ihre normalen Leistungen nicht gebracht und dadurch knapp verloren. Hinzu kam, dass der Gegner ein starkes Spiel absolvierte. Der Lohn für Neubacher/Schnaase war der 3. Platz.

Wieder einmal spielte Philipp Droste ein gutes Turnier. In der Disziplin Einzel der Altersklasse U 19 setzte er sich im ersten Spiel mit einem Zweisatzsieg gegen Faust und im Achtelfinale gegen Marcel Reuter nach einem spannenden Dreisatzsieg durch. Sein Pech war es dann, dass er im Viertelfinale auf den Profi Björn Joppien, der mit Setzplatz 1 startete, traf. Gegen den späteren Deutschen Meister hatte der Lübecker keine Chance.

Ein weiterer Höhepunkt des Turnieres sollte das Jungendoppel der Altersklasse U 15 werden. Strehse/Gränert konnten sich im Auftaktspiel gegen Nyenhuis/Schröter mit 17:14/13:15 und 17:16 nach einem spannenden Spiel durchsetzen. Der Einzug in die nächste Runde wurden ihnen von Ames/Jördens mit 15:6 und 15:9 verwehrt.

Den Eutinern muss eine sehr gute Leistung bescheinigt werden. Dass im Training Erlernete wurde von dem Duo gut umgesetzt und angewandt. Neubacher/Schulz mit Setzplatz 2 waren mit Titelambitionen ins Rennen gegangen und ließen sich nicht aus der Ruhe bringen. Nicht ganz unerwartet standen sie gegen Placzek/Hauber im Endspiel. Satz 1 konnten sie knapp mit 15:13 für sich entscheiden. Im 2. Satz fighteten ihre Gegner mit 15:13 >> weiter auf Seite 8



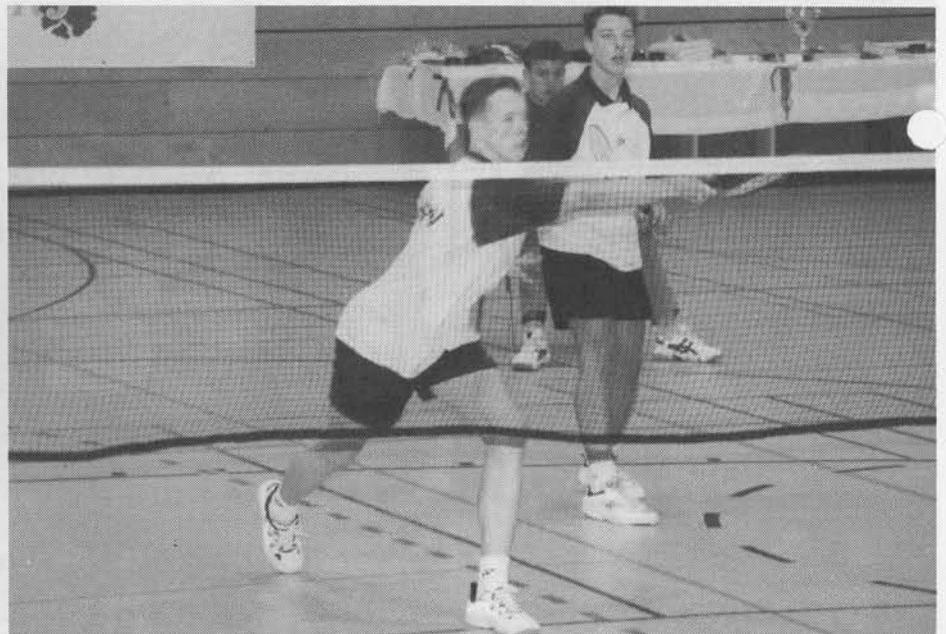
Patrik Neubacher (VfL Damp-Vogelsang) und Jan-Sören Schulz (VfB Lübeck) holten sich den Titel im Doppel. Foto: W.Decker

platz 2 erhalten hatte. Es entwickelte sich zwischen den beiden ein technisch hochklassiges Spiel mit langen Ballwechseln.

Den ersten Satz konnte Zwiebler mit 15:9 für sich entscheiden. Im 2. Satz drehte Persson den Spieß um und gewann 15:11. Der Entscheidungssatz war ein Krimi, der an Dramatik nicht zu überbieten war. Denkbar knapp, von den Zuschauern zu Höchstleistungen angespornt, konnte Joachim den Satz mit 15:12 gewinnen und sich als Deutscher Meister feiern lassen. Titel Nummer 2 für den SHBV.

Durch die Verletzung von Linn Engelman musste Ayfer Taskin im Mädchen-doppel U 17 mit der nachnominierten Wiebke Spiering antreten. Das nicht eingespielte Doppel schied gegen Wessel/Weyck mit jeweils 15:8 aus. Michaela Kitschke mit ihrer Partnerin Ulrike Heiden, LV.MVP., hatten bis zum Einzug ins Halbfinale keine starke Konkurrenz zu bezwingen. Im Halbfinalspiel gegen Tropf/Rößler lief es nicht gut und man musste eine deutliche Zweisatzniederlage mit 15:4 und 15:4 hinnehmen. Dieses Spiel hätte knapper ausgehen müssen, wenn die Leistung gestimmt hätte. Ein dritter Platz

MVP, oder Patrik Neubacher/Karin Schnaase, LV. NRW., zu landen. Obwohl Schulz/Hoffmann gut gespielt hatten, mussten sie sich gegen den späteren Deutschen Meister Schenkelberger/Decker geschlagen geben. Neubacher/Schnaase wurde der Einzug ins Finale von Kalinka/Krauspe in drei Sätzen verwehrt, die den Deutschen Vize-



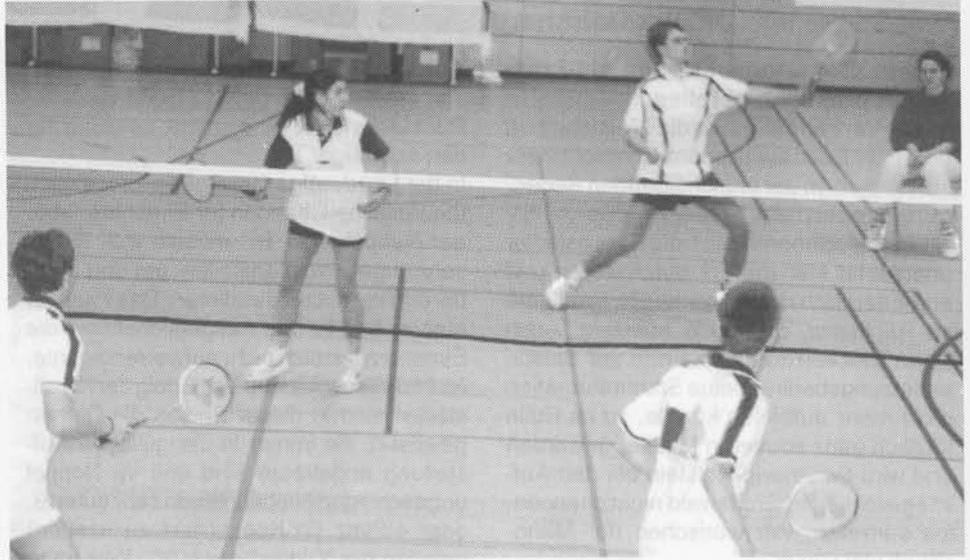
Patrik Neubacher und Jan-Sören Schulz zeigten eine starke Leistung und holten sich eindrucksvoll den Deutschen Meistertitel. Foto: M.Rosburg

zurück und der Ausgang des Finales war wieder offen. Obwohl die SHBVer im 3. Satz deutlich zurücklagen, wurden sie mit der Unterstützung ihrer Fans nach vorn gepeitscht und steigerten sich von Punkt zu Punkt. Ein knapper 15:13 Erfolg sicherte den Deutschen Meistertitel. Für den SHBV war es der dritte Meistertitel. Die Halle tobte vor Begeisterung. Nicht nur über den Meistertitel durften sich Neubacher/Schulz freuen, sondern auch über die Berufung in die Nationalmannschaft und Teilnahme am 8-Nationenturnier in Frankreich.

Die Zuschauer wollten nun mit Unterstützung von Joachim Persson und Natalie Tropf, LV. Baden-W., im gemischten Doppel der Altersklasse U 17 einen weiteren Deutschen Meistertitel nach Schleswig-Holstein holen. Im Endspiel hatten Persson/Tropf gegen Zwiebler/Overzier keine Möglichkeit zu gewinnen. Das Endresultat war 15:5 und 15:5. Aufgrund der zahlreichen Spiele von Persson war es schwie-

ein sehr gutes Spiel, konnten aber dennoch nicht verhindern, dass Cassel/Junker das Spiel mit 15:7 und 15:9 für sich entscheiden konnten. Ein weiterer Deutscher Vizemeistertitel verblieb in

Zwiebler/Preuten, die später Deutsche Meister wurden. Eine sehr gute Leistung der beiden reichte nicht zum Weiterkommen, dafür war der Gegner einfach zu stark.



Natalie Tropf und Joachim Persson hatten im Endspiel keine Chance und wurden Vizemeister im Mixed. Foto: M. Rosburg



SHBV-Trainer Mads Kaare Hansen war ständig unterwegs und auf Ballhöhe, um seine Schützlinge auf die Gegner einzustellen. Foto: M. Rosburg

rig, hier noch etwas zu bewegen. Dennoch eine weitere Medaille für Persson mit seiner Partnerin. Das vorvorletzte Endspiel des Tages fand wieder unter Beteiligung von SHBV-Kaderspielern statt. Das Herrendoppel der Altersklasse U 19 mit Philipp Droste und Joachim Persson sollte noch einmal ein Leckerbissen für die bis dahin verwöhnten Zuschauer werden. Droste und Persson machten

Schleswig-Holstein. Philipp Droste wurde für seine generell guten Spiele mit der Aufnahme in die Nationalmannschaft belohnt und für den „Dutch Junior Cup“ nominiert. Die SHBV-Hamburger Kombination Fabian Koch/Felix Börnchen starteten im Jungendoppel U 17 mit einem Zweisatzsieg gegen Schlieper/Kwiatkowski. Dann allerdings hatten sie Lospech und trafen auf die Nummer 1 gesetzten

Nach einem sehr guten ersten Spiel im Mädcheneinzel der Altersklasse U 17 kam für Michaela Kitschke das Aus im Achtelfinale gegen die an Nummer 3 gesetzte Natalie Tropf.

Die Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften 2000 waren nach Aussage von Verbandstrainer Hansen für den SHBV ein großer Erfolg. Von 15 möglichen Finalteilnahmen wurden fünf Teilnahmen mit SHBV-Beteiligung ausgetragen. Hiervon konnten drei Finals gewonnen werden.

Bankfachmann Hansen sprach von einer 60% Rendite. Weiter stellte er heraus, dass die SHBV-Spieler gut mithalten können und dass zukünftig weiter hart und fleißig trainiert werden muss. Auch Verbandspräsident Samuelson, der an allen drei Tagen anwesend war, war voll des Lobes über das gute und erfolgreiche Abschneiden des SHBV-Kaders und sieht sich voll bestätigt, dass der finanzielle Aufwand für die Schüler und Jugend des SHBV gerechtfertigt ist. **Wilfried Engelmann**

Aufgrund der aktuellen Berichterstattung aus Lübeck, werden die vorliegenden Berichte der Oberliga vom TSV Ladelund, TSV Altenholz und VfB Lübeck in der nächsten Ausgabe erscheinen.
M. Rosburg

Turnierergebnisse

Turnierergebnisse

KBV Kiel/Plö/NMS : 2. Einzelrangliste ausgespielt

Christian Mau und Ulrike Zeuke Ranglistensieger

Die 2. Kreisrangliste des KBV Kiel/Plö/NMS im Einzel wurde am 15.01.2000



Die Kreismeister des KBV Kiel 1999 im Mixed v.l.: 2. Rita Wittke/Hartmut Brummack (THW Kiel), 1. Susanne Schmahl-Rösser (Preetzer TSV) /Christian Mau (HE) (TuS Holtenau), 3. Renate Grüntjes/Wolfgang Sauer (Preetzer TSV)
Foto: Hartmut Brummack

in Molfsee ausgespielt. 14 Herren und zehn Damen hatten zur 2. Rangliste gemeldet. Am Ende wurden folgende Platzierungen erreicht:

Herreneinzel:

1. Christian Mau TuS Holtenau
2. Marko Schiefelbein SpVg. Eidartal/Molfs.
3. Hartmut Brummack THW Kiel
4. Günter Stelck TSV Flintbek
5. Frank Schomann Kieler BC
6. Frank Simon Conc. Schönkirchen
7. Reiner Kampen SpVg. Eidartal/Molfs.
8. Hans-J. Lorenzen SpVg. Eidartal/Molfs.
9. Tino Schrader Conc. Schönkirchen
10. Sönke Pingel TSV Kronshagen
11. Christian Voss SpVg. Eidartal/Molfs.
12. Manfred Kammerlander Schönkirchen
13. Birger Petersen TSV Kronshagen
14. Gerald Klein Kieler BC

Dameneinzel:

1. Ulrike Zeuke TSV Flintbek
2. Andrea Klindt TSV Bordesholm
3. Rita Wittke THW Kiel
4. Andrea Sachtler TV Jahn E' hagen
5. Michaela Heidrich TV Jahn E' hagen
6. Andrea Witt Conc. Schönkirchen
7. Sabine Buchwald Conc. Schönkirchen
8. Astrid Höpfner Conc. Schönkirchen
9. Bärbel Goldschmidt SpVg. Eidartal/Mol.
10. Sonja Kammerlander C. Schönkirchen

Hartmut Brummack

TS Einfeld : Ergebnisübersicht nach drei Turnieren

Endspurt zum 4. Turnier

Drei Turniere wurden beim 4-Jahreszeiten-Turnier der TS Einfeld bereits absolviert. Das 4. und letzte Turnier findet am 1.04.2000 statt. (siehe S.19). Folgende Platzierungen wurden bisher im Turnierverlauf erreicht:

Rangliste Damen:

1. Regina Rogge	BW Wittorf	216	4. Uwe Monin	BW Wittorf	176
2. Rita Dunker	TS Einfeld	202	5. Dirk Claassen	TS Einfeld	152
3. Svenja Sonneck	Leezener SC	196	6. Jörn Gerth	Kieler TV	144
4. Angela Petersen	Leezener SC	184	7. Andreas Gauder	TS Einfeld	140
4. Evelyn Wenzelowski	TS Einfeld	184	8. Gernot Wessel	TS Einfeld	132
6. Heidrun Schildknecht	Leezener SC	178	9. Martin Seibel	TS Einfeld	128
7. Gabi Wulf	TSV Bordesholm	176	10. Andreas Arndt	TS Einfeld	120
8. Nina Jurgeit	BW Wittorf	174	11. Ulrich Grimm	Probsteierhagen	118
9. Dörte Hansen	PSV Eutin	152	12. Andre Petersen	Leezener SC	112
10. Silke Schütt	BW Wittorf	134	13. Maik Wischmann	SV Lieth	80
11. Sandra Walther	TSV Bordesholm	128	14. Torben Hansen	ViF Vadum (DK)	78
12. Helga Grimm	Probsteierhagen	80	14. Heiko Schmidt	SC Buntekuh	78
12. Antje Lüdtkke	Kieler TV	80	14. Willy Fahrenkrog	Probsteierhagen	78
12. Kerstin Näther	SC Buntekuh	80	17. Uwe Wipperstege	Niedersachsen	76
15. Angelika Treptau	TS Einfeld	78	17. Florian Miehlch	TS Einfeld	76
16. J. Schroedter-Voss	TS Einfeld	74	17. Nils Greinert	TS Einfeld	76
17. Annika Ingversen	TS Einfeld	72			
17. Annelie Gerth	Kieler TV	72			
17. Christiane Förster	TS Einfeld	72			
17. Inka Atli	Probsteierhagen	72			
17. Sylvia Lübberstedt	Probsteierhagen	72			

Rangliste Herren:

1. Florian Wessel	TS Einfeld	208	20. Rene Nielsen	ViF Vadum (DK)	74
2. Karsten Ewald	TSV Bordesholm	198	20. Tim Gerth	Kieler TV	74
3. Matthias Klindt	TSV Bordesholm	178	20. Wolfgang Strauß	Kieler TV	74
			23. Alfred Wyrelius	TS Einfeld	72



Die Kreismeister des KBV Kiel 1999 hinten v.l.: HE: Christian Mau (TuS Holtenau) HD: Hartmut Brummack (THW Kiel)/Günter Stelck (TSV Flintbek) vorn: DE Ulrike Zeuke (TSV Flintbek) DD: Renate Grüntjes/Susanne Schmahl-Rösser (Preetzer TSV)
Foto: Hartmut Brummack

20. Rene Nielsen	ViF Vadum (DK)	74
20. Tim Gerth	Kieler TV	74
20. Wolfgang Strauß	Kieler TV	74
23. Alfred Wyrelius	TS Einfeld	72

Bernd Greinert